

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Rosi Steinberger (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
vom 13.11.2017

Illegale Tiertransporte – Kosten für die Landkreise

Nachdem, wie in den Medien berichtet, die Zahl der illegalen Tier- und Welpentransporte beständig zunimmt und beispielsweise im Landkreis Passau die Kosten des Veterinäramts aufgrund der Vielzahl der aufgegriffenen Tiere im Jahr 2017 auf 250.000 € explodiert sein sollen, frage ich die Staatsregierung, wie hoch sind die Kosten, die in den Landkreisen durch illegale Tiertransporte in Bayern seit 2012 entstanden sind und wer hat die jeweiligen Kosten übernommen (bitte aufschlüsseln nach Landkreisen und Jahren)?

Antwort des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

Die Frage nach der Höhe der seit dem Jahr 2012 durch „illegale Tiertransporte“ für die Landkreise entstanden Kosten sowie dazu, wer konkret die jeweiligen Kosten übernommen hat, kann im zur Verfügung stehenden Zeitraum nicht beantwortet werden.

Die Kostenfrage im Zusammenhang mit „illegalen Tiertransporten“ wurde zuletzt in der Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Susann Biedefeld zur Plenarsitzung vom 23.10.2017 thematisiert (Drucksache Nr. 17/18779 vom 26.10.2017) und war Gegenstand der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Jutta Widmann (Freie Wähler) „Illegaler Welpenhandel“ (Drucksache Nr. 17/17994 vom 06.11.2017). Ausführlich behandelt wurde das Thema Kosten in der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Rosi Steinberger (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) „Sanktionierung von illegalen Welpentransporten und Übernahme der anfallenden Kosten“ (Drucksache Nr. 17/12969 vom 18.11.2016).